

Mag. Norbert Totschnig, MSc
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.333.994

Ihr Zeichen: BKA - PDion
(PDion)1177/J-NR/2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Arnold Schiefer, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. April 2025 unter der Nr. **1177/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Mittelfristige und langfristige Wirkung der angekündigten Einsparungen auf Ministerienebene“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

- Wie hoch ist der im Rahmen der Budgeterstellung vorgegebene finanzielle Beitrag, den Ihr Ministerium für die Jahre 2025 und 2026 „einsparen“ muss?
- Wie hoch ist das Einsparvolumen in Prozenten vom Gesamtbudget Ihres unmittelbaren Ministeriumsbudgets?
- Welche Begründung gibt es für den Fall einer Abweichung von den seitens des BMF angekündigten 15 % Einsparungsvorgaben je Ressort?
- Werden Sie die budgetären Vorgaben und Einsparungen einhalten oder gehen Sie von einem Überschreiten Ihres Budgetrahmens aus?
- Welche Risikofaktoren sehen Sie, die sich negativ im Jahr 2025 und 2026 auf das Budget Ihres Ministeriums auswirken könnten?
- Wie setzen sich die Einsparungsmaßnahmen für das Jahr 2025 zusammen?
 - a. Welcher finanzielle Beitrag bzw. welcher Prozentsatz zur Erreichung der

Einsparungen ist dabei unter „Einmaleffekte“ einzuordnen?

- b. Welcher Beitrag kommt aus nicht ausgeschöpften Budgetansätzen der vergangenen Jahre/Perioden? Welche sind das?
- c. Welche Fördertöpfe wurden in den Jahren 2023 und 2024 nicht ausgeschöpft?
- d. Welche Fördertöpfe werden im Vergleich zu 2024 in den Jahren 2025 und 2026 geringer dotiert?
- e. Welcher Förderungen sind davon tatsächlich gegenüber den alten Budgetansätzen reduziert worden?
- f. Welche Förderungen sind nur zeitlich ausgelaufen?
- g. Welche Maßnahmen bzw. Einsparungen mit welcher finanziellen Effekt wirken für das Jahr 2026 und darüber hinaus und sind somit als „nachhaltige Einsparungen“ zu bezeichnen?
- h. Wie hoch schätzen Sie die finanzielle Wirkung der Einsparungen für das Jahr 2026 ein?

Am 13. Mai 2025 hat der Bundesminister für Finanzen in seiner Budgetrede dem Parlament die Budgets für die Jahre 2025 und 2026 sowie die Bundesfinanzrahmen 2025-2028 und 2026-2029 vorgestellt.

Die Regierungsvorlagen zum Bundesfinanzrahmen bis 2029, zum Budget 2025/2026 sowie zum Budgetbegleitgesetz 2025 sind der Website des Bundesministeriums für Finanzen unter <https://www.bmf.gv.at/themen/budget/budget-2025-2026.html> zu entnehmen. Zudem darf auf die umfangreichen Budgetunterlagen wie beispielsweise den Budget- und Strategiebericht, die Budgetbeilagen sowie die Teilhefte der Untergliederung 42 und 43 verwiesen werden.

Zu den Fragen 7 und 9:

- Wie wollen Sie eine nachhaltige Aufgaben- und Strukturreform in Ihrem Ressort angehen?
- Haben Sie vor, externe Beratungsleistungen zur Erarbeitung von Reformvorschlägen für Ihr Ministerium zu beauftragen?

Im Klima- und Umweltbereich werden die Förderschienen aktuell einer Effizienzprüfung unterzogen. Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus wurde eine Studie zur Analyse der Effizienz von Klima- und Energieförderungen in Auftrag gegeben, um die Förderungen weiter zu optimieren.

Weiters wird aufgrund der Novelle des Bundesministeriengesetzes 1986, BGBl. I Nr. 10/2025, eine Reorganisation mit externer Unterstützung durchgeführt.

Zur Frage 8:

- Wurden die Einsparungen für das Jahr 2025 und 2026 von einer internen „Task Force“ bestehend aus den Führungskräften in Ihrem Ministerium erarbeitet?

Die Einsparungen wurden unter Einbindung der Sektionsleitungen und Abwicklungsstellen erarbeitet.

Zur Frage 10:

- Wie hoch ist der gemeldete Budgetansatz für externe Beratungsleistungen in Ihrem Ressort für die Jahre 2025 und 2026?

Für externe Beratungsleistungen ist ein eigener Budgetansatz nicht vorgesehen.

Zu den Fragen 11 und 12:

- Haben Sie eine eigene „Reformgruppe zur Entbürokratisierung“ ins Leben gerufen?
 - a. Wenn nein, warum nicht?
 - b. Wie sind die Zielvorgaben für diese Reformgruppe formuliert?
 - c. Wann erwarten Sie erste Ergebnisse und Maßnahmenvorschläge?
 - d. Gibt es bereits erste Maßnahmenvorschläge zur „Verschlankung“ des Ministeriums mit Potential einer Planstellenreduktion ab 2026?
- Ist eine permanente Schnittstelle und ein Reporting zum „Entbürokratisierungsstaatssekretär im Außenamt eingerichtet“?
 - a. Wenn nicht, wie findet die Einbindung von Staatssekretärs Sepp Schellhorn in Entbürokratisierungsinitiativen ihres Ressorts statt?

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft steht dazu im regelmäßigen Austausch mit dem Staatssekretariat für europäische und internationale Angelegenheiten.

Mag. Norbert Totschnig, MSc

